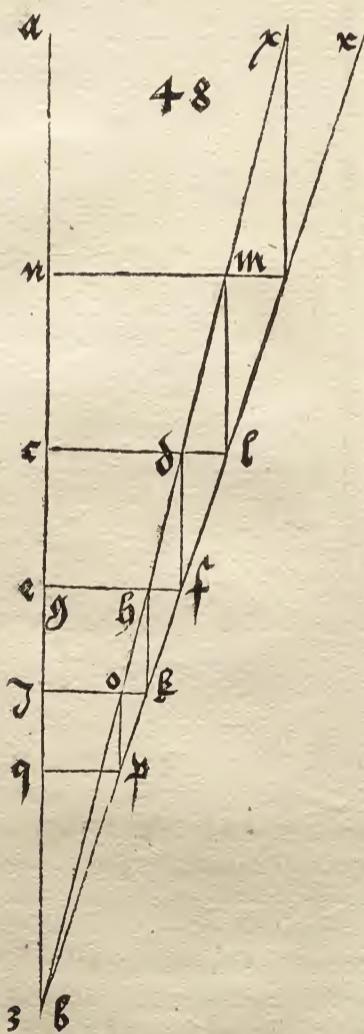
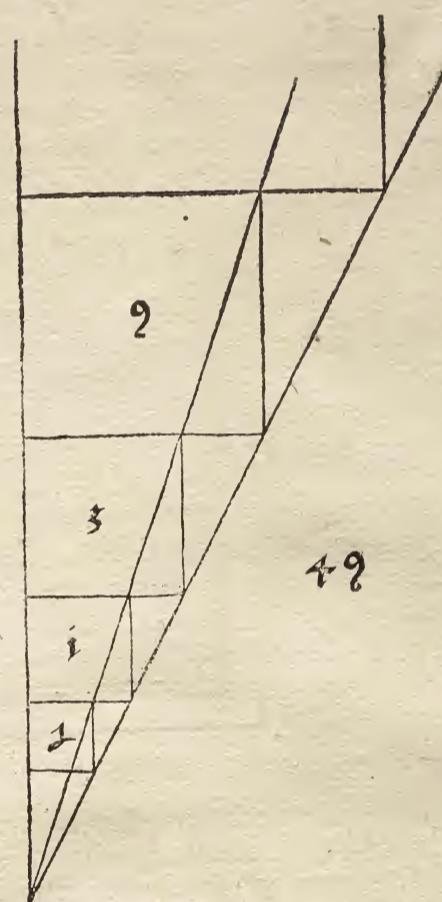


aber vndersich herab die verkleinerung / das mach also / Es istlich oben hinaus zeich die zwerch lini
des cubi. c.d. bis an die schlem lini. z.r. da ses ein.l. Darnach far mit einer aufrechten lini auf dem l
vbersich an die lini.z.x. da ses ein.m. Darnach schleus ein cubum.c.l.m.n. der helt zwey mal so will
sinnen als der cubus. c.d.e.f. dis steyget so oft im dupliren vbersich als du es machen kanst/wirst d^z ges
wiss vñ gerecht finden. Aber vndersich herab macht sie der cubus alweg vmb das halbteyl fleyner/
d^z weret schier bis in den spiz. z.vñ dis get zu gleycher weisz im ab steygen zu wie so im aufsteygen/
dem thū also wo die lini. x.z. durchschneydet des vnderschen cubi seiten. i.f. da ses ein.o. vñnd zeich
daraus vndersich ein aufrechte lini an die schlemen/z/r/da ses ein/p/von daß far über zwerch gleich
wincklich an die aufrechten/a/b/da ses ein/q/so helt diser cubus/i/o/q/p/halb so will innen als der ob
er Cubus/g/h/i/k/des magst du dich weyter gebrauchen bis zu dem puncten/ Solichs hab ich her
nach ansgerissen/beleybet ein dryangel über/



DV magst auch den Cubum in anderen vngleichen zalen / wie durch die gleichen grosser ob
fleyner machen / als wenn du vor zwien Cubos hast die sich drifaltig gegen einander halten /
als der erst helt eins / der ander drey so thu ihm wie vor beschrieben ist / es sey durch was dall es
wöll / Wiedann das hernach ist aufgerissen /



Noch ist nuz zu wissen einem der einen Cubum ergrosseren
schen zweyen vngleichen fürgebnen linien zwei ander linien
selben halten finden soll / also das sie sich all vier vergleich
sich also.

Die zwei für genümen ungleichen linien seyen; e/b/vñ/b/g/die sez
rechten winkelhacken zusammen/Darnach zeuch die zwei linien für
als du der bedürffen wirst/viñ auf.d.vnd.c. Darnach stell zwey re-
chter winkel sey.c. der ander driangel.c.d.e. vñnd das.d. sey sein i-
strument du das machen soll wirt hernach beschrieben.

Nun beweist der Euclides in seinem sechsten buch durch die
mittel lini zwischen. d.b. vnd b.g. vnd d/b. ist ein mittellini zwischen
zu c.b. wie c.b. zu d.b. vnd also auch d/b. zu e.b. dem nach zwischen
g.vnd b.e. sind gefunden die zwei mittellini b/c/vnd b/d.

Aber die zwey egemelten driangel/g/c/d/vnd/e/d/e/mach also/ des gerechter winckel sey/p/ vnd der seitten eine sam/p/q/ nim hol ar richisheit sam/t/s/ welches mit der seitten des winckelmes/p/q/ alwo das auf vn nider bewegt werde/das dennacht alzeit /t/s/ein rechte p winckelmes/r/p/q/bleybe/ So nun dz alles gemacht ist/ so lege die se das sie berür den puncten/a/ also dz der gerechte winckel/p/ lige auf d